

Journal für

# Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

www.kup.at/  
JNeurolNeurochirPsychiatr

Zeitschrift für Erkrankungen des Nervensystems

**Struktur, Aufgaben und Tätigkeit  
der Österreichischen Gesellschaft  
für Neurochirurgie**

Mühlbauer M

*Journal für Neurologie*

*Neurochirurgie und Psychiatrie*

2014; 15 (4), 210-211

Homepage:

**www.kup.at/**

**JNeurolNeurochirPsychiatr**

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche

Indexed in  
**EMBASE/Excerpta Medica/BIOBASE/SCOPUS**

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031117M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-



**FRÜHBUCHER-DEADLINE: 31.12.2024**

# 13. DREILÄNDERTAGUNG 2025 | SALZBURG

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen  
und Österreichischen Gesellschaften für  
Epileptologie und der Schweizerischen  
Epilepsie-Liga

26.–29. März 2025 | Salzburg  
[www.epilepsie-tagung.de](http://www.epilepsie-tagung.de)

[www.epilepsie-tagung.de](http://www.epilepsie-tagung.de)



Deutsche  
Gesellschaft für  
Epileptologie



österreichische gesellschaft für epileptologie



Schweizerische Epilepsie-Liga  
Ligue Suisse contre l'Epilepsie  
Swiss League Against Epilepsy

# 50 Jahre Neurochirurgische Universitätsklinik Wien

## Struktur, Aufgaben und Tätigkeit der Österreichischen Gesellschaft für Neurochirurgie

M. Mühlbauer

Die Österreichische Gesellschaft für Neurochirurgie wurde 1965 als „Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Neurochirurgie“ ins Leben gerufen (Gründungspräsident Fritz Heppner) und 1977 schließlich als „Österreichische Gesellschaft für Neurochirurgie“ formal gegründet (Gründungspräsident Hans Erich Diemath). 2007 wurden die Statuten der Gesellschaft überarbeitet und den aktuellen vereinsrechtlichen Erfordernissen angepasst. Heute vereint diese Gesellschaft 175 ordentliche Mitglieder (Fachärztinnen und Fachärzte für Neurochirurgie) aus dem In- und Ausland.

Ziel der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung und der Fortbildung von Ärzten auf dem Gebiet der Neurochirurgie. Die Gesellschaft fördert die Zusammenarbeit in Europa und international mit Ärzten, Wissenschaftlern und mit neurochirurgischen Gesellschaften. Die Gesellschaft nimmt aber auch die Belange des Faches in der neurochirurgischen Berufsausbildung und neurochirurgischen Fortbildung wahr und sichert den Qualitätsstandard. Sie vertritt das Sonderfach Neurochirurgie auf nationaler und internationaler Ebene. Als offizielle, mit der Ärztekammer assoziierte Fachgesellschaft ist die Österreichische Gesellschaft für Neurochirurgie daher auch in wesentliche fachpolitische Entscheidungen eingebunden; insbesondere betrifft dies die Gestaltung der Ausbildungsinhalte zur Facharztzubereitung für Neurochirurgie. Die Neuerstellung der Rasterzeugnisse für die künftige Ausbildungsordnung war einer der wesentlichen fachpolitischen Schwerpunkte der Gesellschaft in den letzten 3 Jahren; dies geschah stets in hervorragendem Einvernehmen mit der Bundesfachgruppe Neurochirurgie, die das fachpolitische Gremium der Ärztekammer verkörpert.

In ihrer Zuständigkeit für Ausbildungsbelange wurde der Österreichischen Gesellschaft für Neurochirurgie auch die Gestaltung und Durchführung der Facharztprüfung für Neurochirurgie übertragen. Dabei werden die Prüfungsfragen für diese strukturierte mündliche Prüfung regelmäßig durch einen eigenen Arbeitskreis der Gesellschaft, in den Vertreter aus allen Österreichischen Neurochirurgischen Kliniken und Abteilungen entsandt werden, erstellt und gewartet. Besonders hervorzuheben ist, dass die neurochirurgische Facharztprüfung in Österreich auf einem international höchst anerkannten Qualitätsniveau durchgeführt wird, sodass eine in Österreich bestandene Facharztprüfung für Neurochirurgie von der UEMS (Europäische Ärztekammer) europaweit anerkannt wird.

Zur Förderung der Wissenschaft lädt die Gesellschaft jährlich im Herbst zu ihrer Jahrestagung. Während in den Siebziger- und auch noch frühen Achtzigerjahren des vorigen Jahrhunderts diese Zusammenkunft eher den Charakter eines einfachen Zirkels zum familiären neurochirurgischen Erfahrungsaustausch hatte, wuchs die Jahrestagung bald zu einer 2-tä-

gigen Veranstaltung mit internationaler Beteiligung heran. Geblieben ist aber der familiäre Geist, wo oft auch in hitzigen Diskussionen ein sehr offener und kritischer, aber stets respektvoller und schließlich sehr produktiver Erfahrungsaustausch auf hohem Niveau möglich ist.

Das Fach Neurochirurgie ist relativ jung, umfasst aber heute ein sehr weites klinisches Spektrum und ist kompetent sowohl in der Diagnostik als auch in der konservativen und operativen Behandlung von zerebralen Pathologien, wie etwa Tumoren, Blutungen, Gefäßmissbildungen und Liquorzirkulationsstörungen, und ebenso in der Behandlung spinaler Erkrankungen, sowohl bei degenerativen Pathologien wie Bandscheibenvorfällen und Wirbelkanalengen, mehr und mehr aber auch bei spinalen Tumorerkrankungen, die ein sehr komplexes operatives Vorgehen einschließlich aufwendiger Rekonstruktionen erfordern. Dazu kommen das breite Feld der pädiatrischen Neurochirurgie, die periphere Nerven Chirurgie und eine Vielzahl von Schmerzbehandlungen wie etwa bei der Trigeminusneuralgie. Zunehmenden Stellenwert nimmt auch die funktionelle Neurochirurgie ein, etwa in der Behandlung von extrapyramidal motorischen Bewegungsstörungen oder von Epilepsien.

Die Österreichische Gesellschaft für Neurochirurgie hat auf diese Entwicklung in den letzten Jahren reagiert und sowohl zum Zwecke der Förderung der Wissenschaft als auch zur Sicherung eines hohen Qualitätsstandards in der Aus- und Weiterbildung eine Reihe von Arbeitsgruppen unter dem Dach der Gesellschaft implementiert, die sich schwerpunktmäßig auf diese Themen konzentrieren (Tab. 1). Einige Beispiele für die Tätigkeiten dieser Arbeitsgruppen dürfen hier angeführt werden: Die Arbeitsgruppe **Neurotraumatologie** veranstaltet regelmäßig Operationskurse am anatomischen Präparat für junge Neurochirurgen, ist aber ebenso involviert in der Erstellung von Leitlinien zum Management von Schädel-Hirn-Traumen, insbesondere zur Gestaltung der organisatorischen Prozesse für eine adäquate Versorgung polytraumatisierter Patienten mit Schädel-Hirn-Beteiligung oder auch spinalen Traumen

**Tabelle 1:** Die Arbeitsgruppen der Österreichischen Gesellschaft für Neurochirurgie und ihre derzeitigen Leiter

AG Zerebrovaskuläre Erkrankungen	Gerhard Bavinski
AG Facharztprüfung	Johannes Fischer
AG Informationstechnologie	Camillo Sherif
AG Intensivmedizin	Andreas Gruber
AG Neurochirurgische Onkologie	Georg Widhalm
AG Neurochirurgische Schmerztherapie & Funktionelle Neurochirurgie (Stereotaxie, Monitoring, Epilepsiechirurgie)	Wilhelm Eisner
AG Neuroendoskopie	Michael Mokry
AG Neurotraumatologie	Franz Marhold
AG Wirbelsäulenchirurgie	Johannes Burtscher



**Abbildung 1:** Verleihung der Herbert-Kraus-Medaille an emer. Univ.-Prof. Dr. Klaus Twerdy im Rahmen der Jahrestagung der ÖGNC im Herbst 2013 in Innsbruck. V.l.n.r.: Manfred Mühlbauer (Präsident ÖGNC), Johannes Fischer (Laudator), Claudius Thomé (Kongresspräsident), Klaus Twerdy (Träger der Herbert-Kraus-Medaille).

**Tabelle 2:** Träger der Herbert-Kraus-Medaille

1993	Fritz Heppner, Graz
1995	Heinrich Brenner, Wien
1998	Vinzenz Grunert, Innsbruck
2000	Hans Erich Diemath, Salzburg
2003	Gerhard Pendl, Graz
2009	Axel Perneczky, Mainz (posthum)
2013	Klaus Twerdy, Innsbruck

**Tabelle 3:** Die Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Neurochirurgie 1995 bis 2015

2015–2016	Michael Mokry, Graz
2013–2014	Manfred Mühlbauer, Wien
2011–2012	Günther Kleinpeter, Wien
2009–2010	Karl Ungersböck, St. Pölten
2007–2008	Engelbert Knosp, Wien
2005–2006	Alfred Witzmann, Feldkirch
2003–2004	Bernd Richling, Salzburg
2001–2002	Friedrich Böck, Wien
1999–2000	Gerhard Pendl, Graz
1997–1998	Klaus Twerdy, Innsbruck
1995–1996	Hans Erich Diemath, Salzburg

mit Rückenmarks-/Caudaverletzung in künftigen interdisziplinären Traumazentren.

Die Arbeitsgruppe **Neurochirurgische Onkologie** veranstaltet regelmäßig hochkarätig besetzte Fortbildungsveranstaltungen mit Betonung des interdisziplinären Zuganges zu diesem Thema und konnte dies zuletzt im Med-Austron-Zentrum bei Wiener Neustadt, das künftig eine maßgebliche Rolle in der interdisziplinären Behandlung von Gehirntumorpatienten spielen wird, durchführen.

Die Arbeitsgruppe **Vaskuläre Neurochirurgie** hat in ihrer interdisziplinären Zusammenarbeit mit den jeweiligen wissenschaftlichen neurologischen Gesellschaften Leitlinien zur Indikation und Kontraindikation der Kraniektomie beim malignen Mediainfarkt erarbeitet und richtet auf hohem Niveau Fortbildungsveranstaltungen zur Sicherung der Qualitätsstandards sowohl in der offenen vaskulären als auch in der endovaskulären Neurochirurgie aus.

Die sehr aktive Arbeitsgruppe für **Spinale Neurochirurgie** veranstaltet ebenfalls regelmäßig Operationstrainingskurse am anatomischen Präparat, beleuchtet kritisch Sinn und Nutzen neuer Wirbelsäulenimplantate und hat als besonderen Anreiz für junge Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Neurochirurgie Mittel akquiriert, die als Stipendien für junge Neurochirurgen für Hospitationen bzw. Fellowships an renommierten Spezialabteilungen und Kliniken für spinale Neurochirurgie zur Verfügung stehen.

Neu ins Leben gerufen wurde eine Arbeitsgruppe für **Neurointensivmedizin**, die einerseits einen engen interdisziplinären Erfahrungsaustausch mit allen in dieser Disziplin involvierten Fächern erlaubt, andererseits aber auch fachpolitisch eine wesentliche Rolle spielt, um die historisch verankerte Kompetenz der Neurochirurgie in der Intensivmedizin zu betonen.

Für überragende Leistungen auf dem Gebiet der Neurochirurgie kann die Österreichische Gesellschaft für Neurochirurgie als besondere Anerkennung die **Herbert-Kraus-Medaille** verleihen (Abb. 1). Herbert Kraus (1910–1975) war ein Schüler Schönbauers, leitete zunächst unter dem Dach der chirurgischen Universitätsklinik des AKH Wien die Subdivision Neurochirurgie und wurde 1964 Vorstand der neu gegründeten eigenständigen Neurochirurgischen Universitätsklinik Wien. Der Name Herbert Kraus war und ist untrennbar verbunden mit herausragenden Erinnerungen an eine großartige Persönlichkeit als Arzt, Wissenschaftler und Mensch und verleiht damit auch den Trägern der Herbert-Kraus-Medaille höchste Anerkennung für ihre Verdienste um das Fach Neurochirurgie (Tab. 2).

Trotz des starren Korsetts durch Statuten und faktische Notwendigkeiten einer wissenschaftlichen Gesellschaft war die Österreichische Gesellschaft für Neurochirurgie stets „eine große Familie“ und auch bei hitzigen wissenschaftlichen Diskussionen in der Gesellschaft war und ist stets ein positiver Geist und der Wunsch nach Konsens spürbar. Dies ist allen Mitgliedern der Gesellschaft, insbesondere aber dem erweiterten Vorstand der Gesellschaft zu verdanken, der den jeweiligen Präsidenten konstruktiv und ehrlich mit Rat und Tat unterstützt und damit auch heikle und arbeitsintensive Themen wie etwa die neue Ausbildungsordnung rasch und produktiv abwickelt.

Im Jänner 2015 wird die Präsidentschaft von Prof. Dr. Michael Mokry, Neurochirurgische Universitätsklinik Graz, übernommen (Tab. 3). Mokry wird als künftiger Präsident ohne Zweifel die Traditionen der Österreichischen Gesellschaft für Neurochirurgie hervorragend fortsetzen und wird auch ein Garant dafür sein, dass alle wichtigen Aufgaben der Österreichischen Gesellschaft für Neurochirurgie nicht nur auf höchstem Qualitätsniveau, sondern auch mit Toleranz und großem gegenseitigem Respekt wahrgenommen werden.

**Korrespondenzadresse:**

Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Mühlbauer

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Neurochirurgie  
Donauspital SMZ-Ost

A-1220 Wien, Langobardenstraße 122

E-Mail: manfred.muehlbauer@wienkav.at

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)